



# STÄDTLI BLÄTTLI

Juni 2008

Mitteilungsblatt Nr. 63



Liebe Klingnauerinnen  
Liebe Klingnauer

Das Zurbiziet hat vor kurzer Zeit mit seinem neuen Polizeireglement, mit dem Paragraphen 25, national Schlagzeilen gemacht. In diesem wird verlangt, dass sich Jugendliche unter 15 Jahren ab 23 Uhr nur noch in Begleitung der Eltern auf öffentlichen Strassen und Plätzen aufhalten dürfen. Und ich frage mich, weshalb eigentlich dieses Aufsehen? Wieso war dies sogar den grossen Medien eine solche Aufmerksamkeit wert? Ist es eine dermassen abartige Forderung, wenn von Eltern verlangt wird, dass ihre schulpflichtigen Kinder nach 23 Uhr daheim sein müssen? Wieso verursacht eine derartige Forderung heute einen solchen Medienwirbel, während die gleiche Regelung in Gemeinden anderer Kantone bereits in den 70er Jahren erlassen, damals und heute kaum Beachtung findet? Mit dem neuen Paragraphen unseres Polizeireglements wird ein Problem angegangen, das zwingend einer Lösung bedarf. Jugendgewalt, Vandalismus, Verunstaltung des öffentlichen Raums ist ein aktuelles Thema. Darum waren sich Führungsausschuss und Verbandsge-

meinden der Regionalpolizei einig, mit dem neuen Polizeireglement in dieser Richtung etwas zu unternehmen. Es war und ist allen Beteiligten klar, dass mit diesem Paragraphen die Probleme allein nicht gelöst werden können, dass die Probleme nicht allein von den Jugendlichen unter 15 Jahren verursacht werden. Mit dem Paragraphen sollen vor allem die Eltern in Pflicht genommen werden. Die Vernachlässigung der Kinder ist eine der Ursachen der heutigen Jugendprobleme. Eltern sind gefordert bei der Erziehung Schranken zu setzen. Erziehen heisst ja nicht «laisser faire», sondern Regeln aufzustellen und diese auch durchzusetzen. Dies ist nicht immer einfach und braucht Kraft und Nerven. Wenn Leitplanken angefahren werden, funkt es. Doch wenn wir unsere Kinder lieben, so müssen wir uns dieser Aufgabe stellen. Der Führungsausschuss war sich bewusst, dass der §25 Reaktionen auslösen wird, diese Dimension hat er nicht erwartet. Doch ich bin überzeugt, dass schon die jetzt geführten Diskussionen wertvoll waren.

Peter Bühlmann  
Gemeindeammann

## WAS SONST NOCH IM POLIZEIREGLEMENT STEHT



**§8** Veranstaltungen oder Handlungen, die übermässige Immissionen erzeugen, sind bewilligungspflichtig.

**§9** In der Zeit zwischen 12:00 – 13:00 und von 22:00 – 6:00 und an Sonn- und gesetz-

lichen Feiertagen sind sämtliche lärmintensiven Verrichtungen verboten. Davon ausgenommen sind Arbeiten zur Behebung von Notständen, dringende Arbeiten für die Landwirtschaft sowie das Kirchengeläut und der Glockenschlag der Landeskirchen und das Geläut der Glocken von Weidetieren. **§12** Das Verbrennen von Abfall ist nicht erlaubt. Ausgenommen ist das Verbrennen von Wald-, Feld- und Gartenabfällen, wenn dadurch keine übermässigen Immissionen entstehen. **§16** Abfallsäcke und andere Abfälle dürfen erst am Tag der Abfuhr im Freien bereitgestellt werden. **§26** Personen, die in ihrer Urteilsfähigkeit erheblich eingeschränkt sind (z.B. Alkoholisierte), können auf deren Kosten nach Hause oder in Spitalpflege oder nötigenfalls in Gewahrsam gebracht werden. **§31** Es ist verboten, Hunde unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Im Bereich von Schul-, Sport- und Friedhofanlagen sowie von öffentlichen Spiel- und Grünflächen sind Hunde zwingend an die Leine zu nehmen. Hundehalter sind verpflichtet, den Hundekot einzusammeln.

**Erst bei den Enkeln ist man so weit, dass man die Kinder ungefähr verstehen kann.**

*Erich Kästner*

## SIGNALVERSORGUNG



An der Gemeindeversammlung vom November 2007 wurde der Antrag des Gemeinderates auf eine Gebührenerhöhung für das Abonnement der Signalversorgung gutgeheissen. Die neuen Gebühren sind seit dem 1. April 08 in Kraft und werden in der nächsten Abrechnung für Strom, Wasser/Abwasser und Signalversorgung das erste Mal angewendet. Neu wird die Gebühr unterteilt in Signalbenutzungsgebühr von Fr. 108.–/ Halbjahr pro Anschluss und Urheberrechtsgebühr von Fr. 12.50.–/ Halbjahr pro Anschluss. Gleichzeitig wurde auch der Kredit für die Erneuerung und den Ausbau der Kabelanlage genehmigt. Zurzeit wird die Signalübergabestation in der ARA umgebaut. Anschliessend, ab ca. Mitte August, beginnen die Umbauarbeiten an den Verteilkästen im Netz. Von der ARA ausgehend werden zuerst die

Anlagen südlich und westlich der Altstadt erneuert. Die Gemeindeverwaltung wird die Bevölkerung über den Stand der Arbeiten auf dem Laufenden halten. Die Verhandlungen über die definitiven Gebühren für den Bezug der Internetdienste über das Netz der SVK sind noch im Gange.

## ILLEGALE HAUSABFALL- ENTSORGUNG



Die Bauamtsmitarbeiter stellen fest, dass wieder vermehrt illegal entsorgt wird. Auffallend zugenommen hat der Hausabfall, der in kleine Säcke abgepackt und so über die öffentlichen Abfalleimer illegal entsorgt wird. Hausmüll gehört keinesfalls in die öffentlichen Abfalleimer, in der Hoffnung, die Bauamtsmitarbeiter werden sich schon um den Müll kümmern. Solche Abfälle werden nicht aus Bequemlichkeit oder Gedankenlosigkeit, sondern aus Gewinnstreben illegal entsorgt. Abfall ist dort zu beseitigen, wo er hingehört, nämlich in die eigenen Mülleimer. Wenn die Abfallsünder eruiert werden können, werden sie gebüsst.

## ALTERSHEIM



Wussten Sie, dass es im Regionalen Altersheim Unteres Aaretal eine Tagesbetreuungsstätte gibt? Haben sie Angehörige, denen Sie eine Abwechslung im Alltag bieten möchten, oder sind Sie selber interessiert, sich an einem oder mehreren Tagen im Altersheim betreuen zu lassen? Das Pflegepersonal des Regionalen Altersheimes Unteres Aaretal betreut und umsorgt auch Tagesgäste. Im Preis von Fr. 60.– für den ganzen, Fr. 40.– für den halben Tag, sind die Mahlzeiten inbegriffen. Auf Wunsch kann selbstverständlich an allen Aktivitäten des Altersheimes teilgenommen und gegen Verrechnung die hausinternen Dienste wie Coiffeur, Fusspflege sowie Bäder mit oder ohne Hilfe, benützt werden. Wenden Sie sich doch einfach an die Verwaltung des Regionalen Altersheimes.  
Telefon: 056 269 09 09;  
E-Mail: altersheim@bluewin.ch

## FBA NEWS



Der Spielplatz Schloss wurde von unserem Bauamt 2001 zusammen mit tatkräftigen Eltern einer Generalrenovatio- on unterzogen. Seitdem wird er rege von Gross und Klein benutzt. Jetzt, nach sieben

Jahren, war die Abnutzung an den Spielgeräten so gross, dass eine Auffrischung un- umgänglich wurde. Auch aus Sicht der verschärften Sicherheits-Ansprüche mussten zahlreiche Anpassungen getätigt werden. So wurden um die Spielgeräte zusätzliche Fallschutzmatten verlegt. Die Schaukel- Hängematte musste komplett ersetzt werden, da Vandalen sie beschädigt hatten. An Stelle des Halbmondklettergerüsts wurde neu ein Pingpong-Tisch aufgestellt. Die ge- samten Kosten belaufen sich auf ca. 10'000 Fr. Wir hoffen, dass alle Benutzer den Spiel- platz mit Sorgfalt behandeln, so dass viele Kinder lange Freude an den abwechs- lungsreichen Spielgeräten haben werden. Der Strassenabschnitt Wisstrottenweg Ost weist starke Verwurzelungen auf. Ein Ersatz des Belages ist unumgänglich. Die Entwä- serung kann grösstenteils wieder verwendet werden. Zurzeit werden die Abmasse für die Offertanfrage eruiert. An der Steigstrasse hat sich im Frühjahr ein Wasserleitungs- bruch ereignet. Das austretende Wasser hat am Strassenkoffer und an der angren- zenden Privatparzelle erheblichen Schaden angerichtet. Durch die eingeleiteten Sofort- massnahmen zur Sicherung des Geländes konnten weitere Schäden verhindert wer- den. Die beschädigte Fahrbahn wurde mit Belag provisorisch repariert. Der Ersatz der Wasserleitung wird geprüft.

## FEUERWEHR DÖTTINGEN-KLINGNAU



Am Sonntag, 20. April 2008, übernahm unsere Feuerwehr offiziell das neue Tanklösch- fahrzeug (TLF) im Rahmen einer kleinen Feier. Zahlrei- che Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich über

die Feuerwehr und ihre Ausrüstung zu in- formieren. Spezielles Interesse weckte die realitätsnahe Demonstration der Einsatz- möglichkeiten des neuen TLF. Mit dem mo- dernen TLF verfügt die Feuerwehr über ein leistungsfähiges Ersteinsatzfahrzeug. Einige Daten mögen einen Eindruck davon geben: 4x4-Antrieb durch 286-PS-Dieselmotor, Ka-

bine für 7 Personen, in der sich die Atem- schutzspezialisten bereits während der Anfahrt ausrüsten können, leistungsfähige Pumpenanlage mit Löschwassertank kom- biniert mit einer Druckluftschaumlöschanla- ge, Generator, Lichtmast etc. Zusammen mit den früheren Ergänzungen und Erneuerun- gen ist die Ausrüstung der Feuerwehr damit auf einem zeitgemässen, den Anforderun- gen entsprechenden Stand. Die kürzliche Inspektion durch das Aargauische Versiche- rungsamt hat dies bestätigt. Dies ist jedoch nur die eine Seite: wertlos wäre die Ausrüs- tung, wenn unsere Feuerwehr nicht auf eine grosse Zahl einsatzbereiter Feuerwehrleute – Frauen und Männer – zählen könnte. Eine gute Ausbildung ist wichtig, um den harten Anforderungen eines Ernstfalls genügen zu können. Unter Leitung ihres Kommandanten Mario Lurf bereiten sich deshalb die rund 90 Angehörigen der Feuerwehr in jährlich über 40 Übungen sowie zahlreichen exter- nen Kursen darauf vor. Ihre gute Ausbildung mussten sie 2007 in 30 Einsätzen unter Be- weis stellen. Der strapaziöseste davon, das August-Hochwasser, wird in Erinnerung bleiben. Vielen Dank für den Einsatz im Inte- resse der Allgemeinheit!

### >>> Alarmierung der Feuerwehr über Telefon Nr. 118 <<<

Sollte das Telefonnetz ausgefallen sein, kon- taktieren Sie einen Ihnen bekannten Ange- hörigen der Feuerwehr persönlich.

## OPEN AIR IM SCHLOSSHOF



Am 24. bis 26. Juli im Schlosshof Klingnau. Nach dem ersten erfolgreichen Blues-Konzert im tollen Am- biente des Schlosshofes im letzen Juli findet dieser An- lass nun in erweiterter Form zum zweiten Mal statt. Vom 24. bis am 26. Juli 2008 spielen am «1. Schloss Open Air Klingnau» bekannte Blues-, Jazz- und Funk- musiker bei hoffentlich schönem Wetter an drei Abenden fetzige Musik. Bela Csaki, Wirt des Elefanten Pub, konnte dank guter Verbindungen zum Musik-Business nation- al und international bekannte Musiker, wie z. B. Philipp Fankhauser, verpflichten. Die Kulturkommission unterstützt diesen Anlass und hofft, dass dieses Angebot viele «Da- heimgebliebene» begeistern wird.

## JUNGBÜRGERFEIER 2008



Der Gemeinderat lud die Jungbürgerinnen und Jungbürger dieses Jahr zur Besichtigung der Bäckerei Gfeller ein. Während einer Führung durch die Backstube vermittelte uns Markus Gfeller viele interessante Informationen über die Maschinen, Werkzeuge und Rohstoffe, die sie für ihre Produkte verwenden, derweil in der Knetmaschine ein Zopf Teig bereits auf seine Vollendung wartete. Nun war die Arbeitskraft und Geschicklichkeit der jungen Klingnauer gefragt. Mit etwas Hilfe von Bäckermeister Gfeller formten sie aus dem Teig schöne Zöpfe. Nach getaner Arbeit wartete ein feiner Apéro auf die durstigen Bäcker-Lehrlinge und auch die neueste Praliné-Kreation aus der Konditorei durfte degustiert werden. Die Bäckerei Gfeller ist die letzte von ursprünglich fünf Bäckereien in Klingnau, die heute noch täglich frisches Brot herstellt. Es entstehen ebenfalls feine Torten, Konfekt und Pralinen in der vor fünf Jahren umgebauten Backstube. Herzlichen Dank an Karin und Markus Gfeller für den Einblick in ihr Handwerk und für die Gast-

freundschaft. Während die Zöpfe im Ofen knusprig und braun wurden, begab sich die Gruppe zum Abendessen ins Hotel Picone. Nach einem gemütlichen Abend durften alle Teilnehmer einen ofenfrischen Zopf mit nach Hause nehmen.

## DIGITALFERNSEHEN UND HDTV



Heute schon kann auf dem Netz der Signalversorgung Klingnau digitales Fernsehen und Signale in HD (High Definition) Qualität, zum Beispiel HD-Suisse, kostenlos empfangen werden. Dies funktioniert bei jedem neueren TV-Gerät. Die dazu nötige Set-Top-Box kann bei unserem Signallieferanten, der GIB Solutions, oder im Fachhandel bezogen werden. GIB Solutions bietet zwei qualitativ hochwertige Geräte zum Preis von Fr. 199.– für den Empfang von digitalen Signalen bez. Fr. 399.– für den Empfang von digitalen Signalen und dem zur Verfügung stehenden HDTV-Angebot an. Bitte informieren Sie sich bei Interesse auf der Homepage der Gemeinde oder auf der Gemeindekanzlei.

### **FREITAG 13. JUNI 2008**

Ortsbürger-Gemeindeversammlung,  
Forstwerkhof, Gemeinderat

### **FR. 13. – SO. 15. JUNI 2008**

Propsteiturnier, Propsteiareal,  
FC Klingnau

### **SAMSTAG 14. JUNI 2008**

Konzert der A-Capella-Formation  
Abakustiker, Rittersaal, Kultur im Städtli

### **SA. 14. – SO. 15. JUNI 2008**

Eidgenössisches Jugendmusikfest,  
Altstadt Solothurn, Jugendmusik Klingnau

### **MO. 16. – MI. 25. JUNI 2008**

Nothelferkurs, Turnhalle Döttingen,  
Samariterverein Döttingen-Klingnau

### **FREITAG 20. JUNI 2008**

Einwohner-Gemeindeversammlung,  
Turnhalle Propstei, Gemeinderat

### **SONNTAG 22. JUNI 2008**

Apéro im Schloss, Rittersaal, Schlossverein

### **SONNTAG 6. JULI 2008**

Obligatorisches Bundesprogramm,  
Schützenhaus Full, Pontoniere

### **FR. 18. – SO. 20. JULI 2008**

Springkonkurrenz, Reitplatz, Reitverein

### **DO. 24. – SA. 26. JULI 2008**

Schloss Open Air, Schlosshof,  
Kultur im Städtli, Elefanten Pub

### **FREITAG 1. AUGUST 2008**

Bundesfeier, Hönger, Turnverein Klingnau

### **SAMSTAG 9. AUGUST 2008**

Flohmarkt am Burghalden,  
Burghaldenweg, Anwohner

### **SONNTAG 10. AUGUST 2008**

Kinderkonzert mit Christian Schenker,  
Rittersaal, Kultur im Städtli

### **FR. 15. – SO. 17. AUG. 2008**

Fischessen, Pontonierdepot beim Stausee,  
Pontoniere

### **SAMSTAG 23. AUGUST 2008**

Schlosskonzert mit den New Orleans Hot Shots,  
Schloss, Kultur im Städtli

**Veranstaltungsdaten bitte an die  
Gemeindekanzlei melden  
(gemeindekanzlei@klingnau.ch)**